

neuen Heftes ist dem früheren in jeder Hinsicht überlegen. Im Innern kommt die landläufige Fabrikansicht immer noch vor, aber vielfach doch schon geläutert. Man erkennt das Bestreben, sie in das Insgesamt des Briefkopfs künstlerisch einzugliedern. Im neuen Album wird auch der Offsetdruck und seine farbigen und malerischen Tendenzen für das Spezialgebiet erfolgreich ausgenutzt. Die technische Ausführung aller Arbeiten ist geradezu vorbildlich.

Dr. Paul Wolff. Meine Erfahrungen mit der Leica. Neue Bearbeitung. 31.—40. Tausend der Gesamtauflage. Breidenstein Verlagsgesellschaft, Frankfurt am Main. Ein Lehrbuch, aber keine Fibel. Was ein Negativ ist, ein Objektiv, ein Stativ, steht nicht drin. Dennoch sind in dem Buche auch Ratschläge für den Anfänger enthalten. Man lese etwa „Die ersten Versuche“. Da steht schon für manchen allerlei Beherzigenswertes. Verhält es sich nicht mit allen Lehrbüchern in einer Hinsicht im Grunde genommen gleich? Der Fortgeschrittene in einem Beruf oder einer Kunst hat mehr davon als der gänzlich unkundige Anfänger. Ein kluger, verständnisvoller Berater oder Freund, der die betreffende Materie beherrscht, vermittelt aus der Praxis heraus in einer Stunde dem Anfänger mehr als zehn Lehrbücher. Wer aber die ersten Gehversuche hinter sich hat, dem können Lehrbücher nützen und manchen dornigen Umweg abkürzen helfen. Dr. Wolff verwahrt sich dagegen, Geheimwissenschaft zu betreiben. Er weiß auch, was man ihm und anderen Erfolgreichen des Berufs immer wieder gern vorwirft: „die größeren Mittel, die bessere Einrichtung, mehr Geld, die Unterstützung durch die Industrie, eine Vielzahl schöner Mädchen“ usw. Gewiß ist auch das nicht gering anzuschlagen. Doch die meisten der in dem Buche enthaltenen prachtvollen Aufnahmen sind ohne diese Stimulantia entstanden. Uebrigens ist dieser Photograph ein ausgezeichnete und sympathische Lehrer. Sein Vortrag ist lebendig, volkstümlich mit humoristischen Lichtern. Und nun die vielen schönen Bilder! 178 Aufnahmen, davon 4 farbige. Jeder Leser der „Gebrauchsgraphik“ hat schon Photos von Dr. Wolff bewundert. Der Rezensent ist daher der schier unlösbaren Aufgabe enthoben, in Worten zu preisen, was nur die Augen zu erfassen vermögen. Brönners Druckerei, Frankfurt-M., hat mit der Wiedergabe der aus so vielen Gebieten herstammenden Photos eine bewunderungswürdige Druckleistung vollbracht. Die vollendeten Farbendrucke steuerte Carl Werner, Reichenbach, bei. Die graphische Gestaltung besorgte mustergültig Hans Breidenstein. Preis des Buches in Leinen: RM. 9,80.

Eine Delikatesse. H. Berthold AG., Schriftgießerei und Messinglinienfabrik, Berlin. Es handelt sich bei dieser Delikatesse um die neue Kursiv „Caprice“ nach Zeichnungen von Martin Wilke. Die schwümgige, elegante Note dieses begabten Schriftkünstlers hat sich schon in mehreren Schriften bewährt. Die Caprice ist in der Tat kapriziös. Der Name ist also passend. Albrecht Heubner, der für die Gestaltung der Schriftprobe verantwortlich zeichnet, hat dem Wesen der neuen Type in Lay-out, Schmuck und Farbgebung zur verdienten Geltung verholfen.

Werben auch heute? — Ja!

„Man muß sogar werben, wenn die Ware mal knapp ist. Allerdings nicht, um mehr zu verkaufen, sondern um bekannt zu bleiben. Diese Werbung soll sagen: seht her, wir leben noch — vergeßt uns nicht!“

(aus HVW-Werbewinke, Heft 1)



Hamburger Verkehrsmittel-Werbung G.m.b.H.
Hamburg 1, Mönckebergstr. 31, Ruf 332675

Für Ihre Erzeugnisse werben
Für Ihre Verbindungen festigen
Für Ihren Umsatz steigern

Praktische Geschenke

GIESEN & FORSTHOFF
FABRIK FEINER STAHLWAREN
SOLINGEN

Rotationsdruck

von Zeitungen und Zeitschriften

in den Formaten 23,5 x 31,5 cm (Berliner Format)
und 21 x 29,7 cm (Din-Format) sowie

Massenauflagen

von Prospekten und Flugblättern

übernimmt



Verlagshaus Werner & Co. K.-G.

Berlin-Wilmersdorf, Babelsberger Straße 40/41
Sammelnummer: 86 70 96